

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	12 (1896)
Heft:	45
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

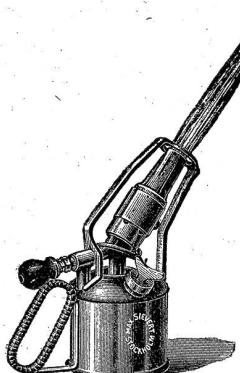
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

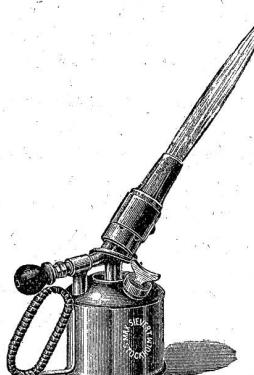
Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

folgen und mache speziell auf die neuesten Modelle La H L L, H S L, K H L L, G H L L und U aufmerksam, die noch weniger im Gebrauche sind.



La S B



La S

Echt schwedische Lötlampe La S B (meist gebräuchliche Ausführung). Diese Lötlampe hat weitverbreitetste Anwendung gefunden für alle kleineren Lötarbeiten, zum Austauen gefrorener Leitungen, zum Abbrennen alter Oelfarbe etc. und ist unentbehrlich für Gas- und Wasserleitungsleger, Kupferschmiede, Klempner, Schlosser, Elektriker, Tischlereifabriken zum Löten von Bandsägeblättern), Wagenfabriken, Lackierer, Mechanische Werkstätten (z. B. zum Härteln kleinerer Gegenstände) und viele andere Gewerbe- und Industriezweige.

Diese Lampe ist mit Bügel versehen, um das Brennerrohr beim Herafallen etc. zu schützen.

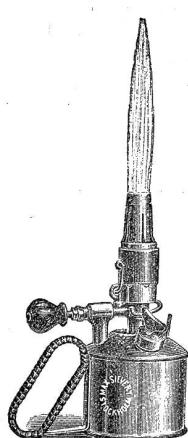
Der Behälter fasst $\frac{1}{3}$ Liter und eine solche Füllung reicht, wenn die Lampe mit voller Flamme brennt, ungefähr $1\frac{1}{2}$ Stunden; doch kann dieselbe derart moderiert werden, daß eine Füllung 6 à 8 Stunden reicht. Flammenlänge circa 150 mm.

Bei voller Flamme kann ein Kupferdraht von 5 mm Durchmesser in circa 2 Minuten zum Schmelzen gebracht werden.

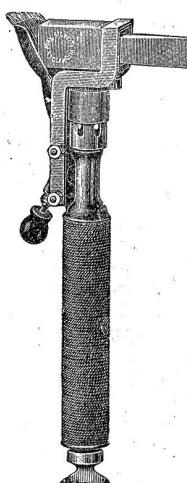
Echt schwedische Lötlampe La S. In sonstiger Ausführung der Lampe La S B gleich, unterscheidet sie sich von derselben nur durch Wegfall des Bügels (welcher bezweckt, das Brennerrohr beim etwaigen Herafallen der Lampe etc. zu schützen).

Des geringeren Gewichtes wegen, und der hierdurch etwas leichteren Handhabung der Lampe, wird solche vielfach nach obenstehender Illustration gewünscht.

Sie ist da, wo sie keiner allzu fahrlässigen Behandlung ausgesetzt ist, zu empfehlen.



La R



La K

Echt schwedische Lötlampe La R (für Laboratorium-Bedarf). Sie unterscheidet sich von der Lampe La S nur durch die vertikale Stellung des Brennerrohrs und eignet sich daher auch zum Entzünden von Motoren etc. vortrefflich.

Ferner ist dieselbe für Laboratorien und solche Zwecke, wo eine vertikale Flamme erforderlich ist, sehr zu empfehlen. Inhalt des Behälters und Flammenstärke wie La S B. Echt schwedischer (sogen. selbstwärmender) Lötkolben La K. Nach demselben Prinzip wie die Lötlampen La S B, S und R konstruiert, hat sich auch dieser Lötkolben einer weit verbreiteten Anwendung zu erfreuen.

Überall, wo der Gebrauch von Kohlenöfen Schwierigkeiten und Gefahr verursacht, wie z. B. bei Dacharbeiten, Telefon- und Telegraphenleitungssarbeiten etc., oder auch bei zufälligen Arbeiten in der Werkstatt, hat er sich als ein höchst bequemes, gutes, praktisches Werkzeug bewährt. Glasern leistet er gute Dienste beim Verbieten.

Seine Vorteile sind neben starker, solider Ausführung: Sicherheit gegen Explosion, Sparsamkeit in bezug auf Brennstoffverbrauch, Unempfindlichkeit gegen Wind und Wetter. Das Kupferstück ist in beliebiger Form auswechselbar. Sich abnutzende Teile sind leicht und ohne große Kosten ersetzbar. Lötfertig in circa 5 Minuten.

Der Schaft fasst $\frac{1}{6}$ Liter, bei gewöhnlicher Lötfung ausreichend für eine Brenndauer von circa 2 Stunden.

(Ich mache noch besonders auf die Vorrichtung nachstehend aufmerksam).

Dieser Lötkolben kann auch mit Spitzkolben zu demselben Preise stets ab Lager geliefert werden.

Wwe. A. Archer, Werkzeug-Geschäft,
Niederdorfstraße 32, Zürich I.

Berschiedenes.

Gidgenössisches Polytechnikum. Der schweizerische Schulrat veröffentlicht einen Bericht über das neue Maschinenlaboratorium für die mechanisch-technische Abteilung des eidg. Polytechnikums. Die Gesamtkosten einschließlich der Anlage für elektrische Beleuchtung sämtlicher Gebäude der polytechnischen Schule, mit Ausnahme der Sternwarte und des Physikgebäudes, werden 425,000 Fr. betragen.

Umbau des St. Galler Bahnhofes. Es wird dem „St. Gall. Tagbl.“ mitgeteilt, daß die technische Abteilung der Bahnverwaltung schon seit längerer Zeit mit den Vorarbeiten für die Erweiterung beschäftigt sei. Durch die äußerst schwierigen Verhältnisse, die durch die Bahnhofsanlage seinerzeit geschaffen wurden, und durch die Vermehrung der Geleise, die beim Umbau des Bahnhofes als wesentlichste und wichtigste Neuerung und Verbesserung in erster Linie in Betracht gezogen werden muß, ist die Frage der Bahnhofserweiterung eine ziemlich komplizierte geworden, deren Lösung vielseitige und gründliche Studien verlangt.

Bahnhof Lausanne. Wie St. Gallen, leidet auch Lausanne an müßigen Bahnhofverhältnissen. Die Backstein-Baracke genügt den bescheidensten Anforderungen nicht mehr. Die Pläne für ein neues erweitertes Bahnhofgebäude sollen bereits vollendet sein und man hofft, mit den Arbeiten im Jahre 1898 beginnen zu können.

Bauwesen in Luzern. Mit den Pfahlungsarbeiten zum rechtsufrigen Neubau in Luzern ist bereits begonnen worden.

Bauwesen in Luzern. Die Spekulation hat sich bereits auf das Terrain um den neuen Bahnhof geworfen. Eine Liegenschaft an der Inselstraße, die vor wenigen Jahren 78,000 Fr. galt, ist von einem in Luzern ansässigen Vertreter ausländischer (Berliner) Kapitalisten um die Summe von 180,000 Fr. gekauft worden.

Kirchenrenovation Langenthal. Man baut heute nicht mehr so gut wie früher, das sieht man an der Kirche. Die Vorkirche (Empore), die am 16. Januar 1773 aufgerichtet wurde, ist immer noch gut erhalten, aber der erst zu Anfang der Sechziger Jahre dieses Jahrhunderts erstellte Turm muß schon wiederholt repariert werden. Anfangs der Sechziger

Jahre fanden im Innern der Kirche ziemlich durchgreifende Erneuerungen statt, und jetzt sind schon wieder solche nötig. Die Kirchgemeinde hat den erforderlichen Kredit am 3. dies bewilligt.

Schulhausbau. Die Schulgemeinde Oberwinterthur hat den Bau eines Schulhauses mit vier Schulzimmern beschlossen. Als Platz ist die Grütze bestimmt.

Schulhausbau Eichberg (St. Gall.) Die Schulgenossenschaftsammlung in Eichberg beschloß sozusagen einstimmig, den Schulhaus-Neubau auf einer Anhöhe bei der Kirche auszuführen. Desgleichen wurden Beschlüsse gefasst, betr. den Umbau des alten Schulhauses am Härdtli zu Lehrerwohnungen und Amtslokaliäten.

Rathausbau Weinfelden. Die Munizipalgemeinde Weinfelden hat den Bau eines neuen Rathauses beschlossen.

Die Eisenbahnbrücke über die Thur bei Lütisburg, die sogen. Guggenlochbrücke, wird, wie andere Eisenbahnbrücken, bedeutend verstärkt. An dieser Brücke sollen über 100,000 Franken verbaut werden.

Neues Wasserwerk. Alois Hof, Müller, in Zwingen, Isidor Studer, Kassaverwalter, in Laufen und Konsorten sind willens, das an Alois Hof im Mai 1894 konzessionierte Stauwehr in der Birs, bei den Birsmatten, Zwingenbann zu erhöhen wie folgt: Das schon bestehende Stauwehr soll um 35 cm fest und 50 cm automatisch erhöht werden, um der Birs bei mittlerem Wasserstaude circa vier Kubikmeter Wasser per Sekunde zu entnehmen. Diese Wasserkraft soll an Ort und Stelle zum Betrieb einer Portland cement-fabrik und Fruchtmühle verwendet werden. Der Einlaufkanal wird 220 Meter lang und 7 Meter breit und der Auslauffkanal 30 Meter lang und 8 Meter breit erstellt werden.

Rollbahnen, Baumaterial-Transportgeleise u. Wagen etc. Unter Bezugnahme auf den in letzter und vorletzter Nummer d. Bl. erschienenen illustrierten Artikel über dies Thema wird uns zu Handen unserer Leser mitgeteilt, daß die einschlägigen Erzeugnisse der Maschinenfabrik A. Dehler u. Co. in Aarau (Gruppe 34, Transportmittel und Verkehrswesen) an der letzten schweizerischen Landesausstellung in Genf von der Jury mit der goldenen Medaille ausgezeichnet wurden. Die gleiche Firma erhielt in den übrigen beschichteten Gruppen noch 3 silberne Medaillen und eine Ehrenmeldung.

Die kantonale bernische Baudirektion ist vom Regierungsrat zum Ankauf einer Dampffräse zu wälze für 14,500 Franken ermächtigt worden. Es wird damit einem Wunschem namentlich des Jura um bessern Straßenunterhalt Rechnung getragen.

Der Solothurner Regierungsrat hat zum solothurnischen Katastergeometer u. Kulturtechniker Hans Aebt, Konkordat-geometer in Sumiswald, gewählt. Den letzten Kantonsratsverhandlungen zufolge dürfte eine seiner ersten Hauptaufgaben die sein, in der industriellen und landwirtschaftlichen Hypothekarverschuldung eine Ausscheidung zu treffen.

† Angelo Greppi, Baumeister und Kunsteinsfabrikant, in Zürich, starb 45 Jahre alt, an einer Lungenentzündung, eben als in seinem großen Bauquartier beim Bahnhof Enge die Aufrichtsfahne auf die ersten 2 Häuser gestellt worden war.

† Adolph Baer, Chef der Eisenhandlung Baer u. Co. zur Eisenhalle in Zürich starb plötzlich, erst etwa 40 Jahre alt, infolge einer Blutvergiftung, die er sich durch eine kleine Rißung an rostigem Eisen zugezogen, nachdem er 10 Tage vorher vor einer Blutvergiftung kuriert worden war, die ihm eine kleine Verwundung mit einer Kupferplatte zugefügt hatte. Die Trauer um den wackeren Mann ist eine allgemeine.

† J. Cavallasca, Baumeister, in Wädenswil starb am 18. dies Monats im Alter von 66 Jahren. Er war ein sehr tüchtiger Fachmann und beliebter Bürger, der sich besonders auch um das Zustandekommen der katholischen Kirche in Wädenswil verdient gemacht hat.

Wildbachverbauung in Obwalden. In Vollziehung des Landsgemeindebeschlusses vom 30. April 1893 beauftragt die Regierung das Baudepartement, mit den technischen Vorarbeiten für die mit Bundesubvention auszuführende Verbauung der großen Schlieren zwischen Alpnach und Sarnen zu beginnen. Der Kostenvoranschlag beträgt Fr. 320,000.

Wasserversorgungsprojekt für die oberen Bodenseegemeinden. In Goldach referierte Gemeindeammann Hirt von Horn über das Projekt einer neuen Wasserversorgung für die Gemeinden Horn, Tübach u. Goldach, eventuell auch Rorschach, Steinach und Arbon. Das obgenannte Projekt sieht ein Pumpwerk nebst Filteranlage in Horn vor, von wo aus das Wasser direkt in das ganze Röhrenetz geleitet wird und alsdann sich in ein Reservoir auf der Höhe von Meggenhausen, oberhalb der Blumenhalde, ergiebt, wodurch das Wasser eine beständige Circulation erhält und somit immer klar und frisch vorhanden ist. Der Kostenvoranschlag hiervon beläuft sich auf 250,000 Fr. und es soll damit ein Werk geschaffen werden, womit die betr. Gemeinden für alle Zeiten und für jeden Zweck mit Wasser hinreichend versorgt sein würden. Das Unternehmen soll gemeinschaftlich von den Gemeinden betrieben werden, welche letztere nur für das bereits gezeichnete Garantiekapital einzustehen hätten.

Eine interessante Vorrichtung zur Eisbereitung ist in der Winkelriedstraße in Luzern zu sehen. Ein Holzgerüst wird mit Wasser von der städtischen Leitung bereiselt; es bilden sich gewaltige Eiszapfen, Stalaktiten vergleichbar, die zur kompakten Masse zusammenwachsen, welche zerstört wird.

Weltausstellung in Brüssel. Am 27. April 1897 beginnt in Brüssel eine Weltausstellung, die gewissermaßen ein Vorspiel der großen Pariser Weltausstellung vom Jahre 1900 sein will. In der Ausstellung in Brüssel ist der Schweiz ein Flächenraum von 1400 Quadratmeter zur Verfügung gestellt worden und die belgischen Konsuln in der Schweiz laden die schweizerischen Industriellen ein, sich recht zahlreich in Brüssel einzufinden. Es wird in der Einladung ausgeführt, daß Belgien für folgende schweizerische Produkte ein Absatzgebiet werden könnte: Musikboxen, Präzisionsinstrumente, Holzschäzkerei, Produkte der graphischen und photographischen Künste, pharmazeutische Produkte, Email, goldene Ketten, Luxusuhren, Seide, Stickereien, Weine, Liköre; Zuckerwaren, Konserven, Weichkäse etc. Außerdem sollten auch Hartkäse, kondensierte und sterilisierte Milch, Chocolade, Kirschwasser, gewöhnliche Uhren nach Ansicht des erwähnten Kommissariates von der Schweiz ausgestellt werden.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Frage.

N.B. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

771. Ein unbemittelte Mann sucht sofort behufs Ausbeutung einer der großartigsten Erfindungen im Maschinenbau (Holzbearbeitungsmaschinen) einen stillen Anteilhaber. Wer ist geeignet, einzutreten? Event. würde dieselbe auch läufig abgetreten.

806. Weiß jemand einen größeren Ort, wo sichere Existenz für einen tüchtigen Uhrmacher ist?

807. Welches Geschäft liefert Lötzapparate, um Bandsägeblätter zu löten? Offeren an J. J. Meyer-Rüesch, Stangenhandlung in Schaffhausen.

808. Welche Fabrik erstellt Hochdruckturbinen von 20 Pferderästen unter Garantie und zu welchem Preis, oder wäre eine ältere, gut erhaltene zu kaufen?

809. Welche Schweizerfirmen liefern Warmwasser- und Dampfheizungen bewährter Systeme für Villen? Aussicht für größere Ausland-Aufträge.

810. Wer liefert Binnröhren, mit Kollophonium ausgegossen, für Lötzwecke, speziell für Elektrotechniker?

811. Man ist willens, eine gewöhnliche Bretter- und Bauholzsäge nebst Fraise zu erstellen an einem Bach, welcher auf eine